

Weinhl's Bäckerei
2301 Leavenworth Str.
empfiehlt dem deutschen Publikum:
Echte deutsche Kaffeebuden,
Schokoladebuden und
Hamburger Bratwürste
eine Spezialität.

JOHN C. BARRETT
Rechtsanwalt
Zimmer 1-3, Mayers Bldg.
Hauptstadt geb.
Omaha, Neb.

DR. J. C. IWERSEN
Spezialist für Kinderkrankheiten
Office 474 Franklin Hotel Gebäude
Hauptstadt geb.
Omaha, Neb.

HOME BUILDERS
AN OPEN BOOK
PAID ON SHARES
7%

Likör- und Bier-Ver-
sandtgeschäft von
OTTO VORSATZ
1512 Howard Straße
Omaha, Neb.
Ist jetzt in der Lage, alle an
daselbst gerichteten Aufträge
von Wein und Bier zu erledigen.

RUGS
Washable Teppiche gemacht
"Kangaroo" eine Spezialität
Teppiche werden gewaschen
PERRY RUG FACTORY
3422 Cumings. Tel. Red 2343

Dr. E. Kolovtchiner
Office 309 Range Gebäude, 15. und
Harney Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theater.
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 16. Straße.
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis
5 Uhr Nachmittags,
Omaha, Nebraska.

H. FISCHER
Deutscher
Rechts-Anwalt und Notar.
Grundstücke geprüft.
Zimmer 401-02-03
City National Bank Bldg.

KRUG THEATER
45 MINUTES FROM BROADWAY
UNCLE TOM'S CABIN
10c — 10c

HARNEY HOTEL
Chas. E. Sorensen, Eigent.
14. und Harney Str., Omaha.
Europäischer Plan.
Raten von \$1.00 aufwärts.
Alle Zimmer nach außen
feuerfester u. modern,
Zentral gelegen.

Charles W. Haller
Deutscher Advokat
und Rechtsanwalt.
Zimmer No. 504, Barton Bldg.
16. und Farnam Straße.

Kolschaster Gerard
glaubt Frieden nahe!

Er überzeugt, daß die nahe Zu-
kunft schon denselben bringen
werde.
Berlin, 29. Mai. — Der ameri-
kanische Botschafter Gerard
hat in einer Unterredung, welche er
dem Korrespondenten einer Münche-
ner Zeitung gewährte, seiner Über-
zeugung, die, wie er erklärte, nie-
mand zu erschüttern vermöge, Aus-
druck verliehen, daß schon die nahe
Zukunft Europa den Frieden be-
schere werde.

Der Botschafter sagte unter an-
derem:
„Es ist zweifellos, sich zuerst mit
der Frage zu befassen, ob Präsident
Wilson die geeignete Persönlichkeit
für die Ueberrahme der Vermittler-
rolle ist oder nicht. Die Tatsachen
allein entscheiden die große Frage,
und Bedenken unessenlicher Art
werden in den Hintergrund ge-
drängt. Den Neutralen ist eben-
falls an baldigem Frieden gelegen,
wie den Kriegführenden. Amerika
bedarf des Friedens aufs dringendste,
und aus diesem Grunde allein, aus
Rücksicht gegen das Volk der Ver-
einigten Staaten, ist die Regierung der
letzteren moralisch gezwungen, alles in
ihren Kräften stehende zu tun, den
binnen Rängen ein Ende zu ma-
chen. Jede sich bietende günstige
Gelegenheit, die Erfolg verspricht,
muss benützt werden. Ich bin in der
angenehmen Lage, erklären zu kön-
nen, daß meine Regierung zu gerne
bereit ist, die Initiative zu ergrei-
fen.“

„Die weisen Worte des Friedens,
die der deutsche Reichskanzler
sprach, haben im Herzen aller Ame-
rikaner Widerhall gefunden.“

Zwei Opfer der Wellen.
Lincoln, Neb., 29. Mai. — Ar-
thur Sorenson von Belleville, Mo.,
ein erst seit zwei Monaten verheira-
teter junger Mann, erkrankte ge-
nadmittags bei'm Baden am Capital
Beach. — Nahe College View wurde
der 12-jährige Laurence Dwyar beim
Baden in einem Leiche auf der Horn
Bürgermeister Chas. Bryan von
Krämpfen befallen und fand eben-
falls den Wellentod.

Japan erhebt Protest.
London, 29. Mai. — Die Mel-
dung, daß amerikanische Finanzgrup-
pen der japanischen Regierung große
Anleihen gewähren wollen, hat,
wie der Exchange Telegraph Co.
von Tokio gemeldet wird, in Ja-
pan beträchtliche Aufregung verur-
sacht. Die japanischen Zeitungen er-
klären, daß dieser Versuch ameri-
kanischen Großkapitalisten, Chinas
Finanzen unter ihre Kontrolle zu brin-
gen, nicht geduldet werden könne und
zu schweren Verwicklungen führen
müsse.

Schneidet sich die Kehle durch.
Lincoln, 29. Mai. — Der 40
Jahre alte Frank Liebault, der früher
Aufseher bei den städtischen
Straßenarbeiten war, beging gestern
Selbstmord, indem er sich mit einem
Kastriermesser neun tiefe Wunden am
Hals beibrachte. Er hinterläßt seine
Witwe.

Erliegt Brandwunden.
Manila, Ja., 29. Mai. — Mar-
tha Copeland, die 53jährige Tochter
von Herrn und Frau Perry
Copeland, ist den Brandwunden er-
legen, welche sie am Samstag da-
vontrug, als ihre Kleider vor einem
brennenden Redrighausen Feuer
gingen.

SUNNY BROOK
The PURE FOOD
Whiskey
The Inspector
Is Back Of
Every Bottle
GROTTA BROTHERS
General Importers
OMAHA, NEBR.

Teddy verdammt
Bindestricker!

Oyster Bay, 29. Mai. — Oberst
Koslowitz empfing Samstag 2.000
politische Wähler von New York,
Philadelphia und Boston, welche mit
Musikkapellen und Bannern nach
Sagamore Hill gekommen waren, u.
nahmen ihre Aufforderung, ihr Füh-
rer zu sein, bereitwillig an. In ei-
ner Rede zog er scharf über die so-
genannten Bindestricker - Amerikaner
los und predigte seine Doktrin vom
Amerikanismus.

Richard W. Gurd von New York
führte diese Wähler und hielt eine
lange Ansprache, worin er sagte,
die Natur könne keine halbe Ameri-
kaner und halbe Fremde dulden.
Der Oberst selber sagte in seiner
Erwidrerung: „Wir betrachten den
Bindestricker als einen düsteren
Streifen über unserem nationalen
Wappen und wollen nicht mehr ge-
statten, daß er auf denselben
bleibe.“

Dr. Waite zum
Tode verurteilt!

New York, 29. Mai. — Der
Sohn Dr. Arthur Warren Waite
wurde Samstag von den Geschwo-
renen schuldig befunden, seinen
Schwiegervater, den Millionär John
E. Red von Grand Rapids, Mich.,
vergiftet zu haben. Das Todesur-
teil wird am 1. Juni über ihn ver-
hängt werden.

Konzert von Schülern
kath. Kirchenschulen!

Am Gräberschmückungstag, Diens-
tag, den 30. Mai, werden die Schü-
ler der hiesigen katholischen Gemein-
deschulen im Auditorium vormittags
zehn Uhr ein großes Konzert ver-
anstalten, welches unter der bewähr-
ten Leitung von Papa Keeffe steht.
Die Proben hierfür sind schon seit
vielen Wochen im Gange, jedoch ein
musikalischer Genuss zu erwarten
steht.

Konzert im Hanscom Park.

Die Saison der Park - Konzerte
wird morgen, am Gräberschmückung-
stage, mit einem Konzert im
Hanscom Park eröffnet, welches von
der städtischen Kapelle unter Lei-
tung ihres Dirigenten, Herrn J.
M. Finn, zum Vortrag gebracht
werden wird. Das Konzert be-
ginnt um 2.30 Uhr und besteht
aus folgendem vorzüglichen Pro-
gramm:

- 1. March - „Daughters of Ame-
rica“ Lampe
2. Excerpts from Julian Ed-
wards Military Opera Com-
edy „When Johnny Comes March-
ing Home“ Mr. Wacke
3. A Suite of Noctelles -
(a) A Musical Coullou -
„Hungarian Rag“ Lenburg
(b) A Flower Song - „Gua-
cini“ Rag“ Kotsford
4. Concert Walze - „Lobeland“
..... Holzmann
5. Scenes Populaire - „The
Senator“ Mr. Jimm
(Einschließlich: „When It's Night
Time Down in Burgundy“, „A
Soldier and a Man“, „Die Bon-
derful Night“, „Just Try to Picture
Me Down Home in Tennessee“,
„Floating Down the Old Green
River“, „I Can't Forget“, „Over
the Hills to Mary“, „Old Bill
Bailey“, „Molly Dear“, „It's You
I'm After“, und verschiedene andere
populäre Schlager.)
6. Characteristic March - „Bet
Bush“ Sherman
Pause.
7. March - „Der Soldat Vogt“
..... Redner
8. Selection - „Down South“
..... Centeno
(Einschließlich mehrerer anderer süd-
licher Lieder.)
9. Descriptive Piece - „The Can-
non Ball“ Northrup
10. Grand American Fantasia -
„The North and the South“
..... Bendig
(Einführung nationaler und patrio-
tischer Melodien.)
11. March - „Stars and Stripes“
..... Soula
12. Finale - „Star Spangled
Banner“ Key

Eröffnung des Carter Lake Clubs.
Der Carter Lake Club wird mor-
gen am Gräberschmückungstag seine
diesjährige Saison eröffnen. Es ist
ein hübsches Programm aufgestellt.
Unter anderem werden auch die Sän-
ger und Sängerinnen des gemischten
Chors des Omaha Musik-Bereins
mit mehreren Liedern aufwarten.
Die Fete beginnt um acht Uhr
abends.

Rom Ing überfahren.
Cheyenne, Wyo., 29. Mai. — Der
Farmer Charles Austin wurde bei
Fetterman, Wyo., von einem Zuge
überfahren und getötet.

Aus dem Staate.

Beatrice. Der jugendliche Sohn
des hiesigen Anwalts Fulton Jack,
welcher seit drei Monaten bei der
hiesigen Telefongesellschaft in der
Office angestellt war, wollte als
blinder Passagier nach St. Joseph
durchbrechen, um dort Arbeit zu
suchen. Der Aufreißer wurde je-
doch in Falls City dingfest ge-
macht und von seinem Vater zu-
rückgeholt.

Gordon. Hier fand letzte Woche
der zweite Jahreskongress der Indi-
aner des Staates statt. Die Ausstel-
lungsbüchsen waren in ein Indianer-
dorf umgewandelt und allerlei Pa-
den und Unterhaltungen standen auf
der Tagesordnung.

Aurora. Regien Mittwoch fand
hier unter entzückenden Feierlich-
keiten die Grundsteinlegung für die
neue katholische St. Marien-Kirche
statt. Bischof Alben von Lincoln
nahm die feierliche Handlung vor.

Kleine Lokalnachrichten!

Die Verwaltung des Nicholas
Senn Hospitals wurde gestern von
Richter Troup beurteilt. Dem Art
Dr. Robert E. Marble, \$8.500
Schadenersatz auszugeben für erhal-
tene Verletzungen, welche er am 26.
November 1914 davongetragen, als
er von dem elektrischen Strom einer
Kontingenzstrahlen - Maschine berührt
wurde.

Joe Jinda, 1702 südliche 1.
Straße wohnhaft, wurde Samstag
abend, als er sein Haus verließ, ohne
jede Warnung und jeden Grund
von einem fremden Manne ange-
schossen. Die Kugel verletzte seinen
Arm. Der Schießbold schlug sich in
die Wische.

Der Doyeshendebote Howard
Gund wurde Samstagabend Ecke
16. und Clark Straße von einem be-
waffneten und maskierten Banditen
um \$7.50 beraubt.

Aus Lebensüberdruß wegen
andauernder Krankheit machte Frau
Nettie Murray Samstag einen
Selbstmordversuch, indem sie in Ab-
wesenheit ihrer Pflegerin aus ei-
nem Fenster ihres im 2. Stock des
Hauses 2814 Sherman Ave. befind-
lichen Wohnungs auf die Straße
sprang. Ihr Zustand ist sehr frei-
lich.

Die beiden Arbeiter Tom Jer-
cott und Joe Brugerick wurden
wegen mörderischen Angriffs dem
Distriktsgericht überwiesen. Sie hat-
ten auf einen Kameraden, Joe Kris-
manic geschossen und dessen Kin-
derkopf verletzt, wodurch dieser vom
Genick abwärts völlig gelähmt
wurde.

Musterbuch für alle Arten von Häfel-
arbeiten.

Wie in früheren Jahren „Städe-
rei“, so ist ganz besonders jetzt
„Gäfeln“ zum Ruhm und Ehre der
Frauenwelt geworden in der freien
Zeit, die sie ihren Pflichten abge-
winnt. Und darin hat sie auch Recht,
da man ja ohne große Mühe und
Kosten etwas Schönes und doch zu-
gleich Nützliches für seine Freunde
oder sich selbst herstellen kann. Da-
bei kommt ihr als guter Ratgeber
unser Buch No. 3 zur Hilfe. Außer
20 verschiedenen neuesten Mustern
von Häfeln oder Zochs sind sehr
vielfache leichtanzufertigende Muster
von Schals, Pantoffeln, Decken,
Sandstrahlen, Händchen und Fiet-
arbeiten darin enthalten, welche ohne
Frage großen Beifall finden werden.
Eäumen Sie nicht mit der Bestellung
dieser neuesten Ausgabe.

Buch No. 3
12c
pro Buch per
Post.
Zu bestellen
durch die
Omaha Tribune,
1311 Howard Str. Omaha, Neb.

FREI-FORD AUTO
Die brauchen kein Geld, um hoch ansehnliche Wagen zu
haben. Sie brauchen nur ein wenig Geld, um sich ein
Ford Auto zu kaufen. Ford Autos sind die besten, die
es gibt. Sie sind schnell, leicht zu fahren, und haben
eine große Auswahl an Modellen. Ford Autos sind die
besten, die es gibt. Sie sind schnell, leicht zu fahren, und
haben eine große Auswahl an Modellen. Ford Autos sind
die besten, die es gibt. Sie sind schnell, leicht zu fahren,
und haben eine große Auswahl an Modellen. Ford Autos
sind die besten, die es gibt. Sie sind schnell, leicht zu
fahren, und haben eine große Auswahl an Modellen.

Von der Schokolade.

Auch die Schokolade hat ihre Ge-
schichte. Die erste Kunde vom Kakaobaum,
der mit seinen weichen, roten
Blütenbüscheln und den goldgelben
Früchten eine wahre Zierde der tropi-
schen Pflanzenwelt ist, wurde vor
dieser Zeit durch den spani-
schen Eroberer Ferdinand Cortez
und seine Truppen nach Europa ge-
bracht, die in Mexiko eine schon seit
Jahrhunderten bestehende, weit aus-
gebreitete Kultur des Kakaobaumes
angetroffen hatten. Cortez schrieb
in seinem ersten Briefe an Kaiser Karl
V., daß man sich dort der Kakaoba-
hne als Nahrung bediene und damit
auf den Märkten eintausche. Selbst
die Steuern konnten bei den Mexi-
kanern in Form von Kakaobohnen be-
zahlt werden. Cortez nennt den Kakaobaum
Cacoy; die Mexikaner be-
zeichneten die Frucht mit Cacaocacalli,
die Bohnen mit Cacaocacall und
das daraus bereitete Getränk mit
Chocolati. Aus diesem Namen, den
sich in der Folge auch die Spanier
aneigneten, ist dann im Laufe der
Zeit das Wort Schokolade hervorge-
gangen.

Besonders wuchs der Ruf der
Schokolade, nachdem sie bei der
Verlobungsfeier Ludwigs XIV. zum
ersten Male an den Hof gelangt
war.

Im Anfange hatte die Schokolade
auch ihre scharfen Widersacher. Nam-
entlich war es die Geistlichkeit, die
heftig dagegen eiferte, nicht etwa, weil
sie das Getränk für gesundheitlich-
schädlich hielt, sondern weil sie sich
im Zweifel darüber befand, ob sie
ihres Nährwertes halber an den ge-
botenen Fasttagen genossen werden
dürfte oder nicht. Zum Glück fand
die Schokolade einen einflussreichen
Verteidiger an dem Kardinal Branc-
cacio, der sie in einer eigens abgefa-
ßten gelehrt Schrift als ein Mittel
vorstellte, das wie der Wein zu den
Bedürfnissen des Lebens gehörte, und
dessen mäßiger Genuß auch zur
Festigkeit keine Ursache sei.

In England wurde die Schokolade
um die Mitte des 17. Jahrhunderts
allgemein gebräuchlich; in Deutsch-
land trug zu ihrer weiteren Verbrei-
tung namentlich Benedictus, der Leis-
arzt des Großen Kurfürsten, bei. Die
erste deutsche Schokoladenfabrik
wurde vom Fürsten Wilhelm von der
Lippe ums Jahre 1756 in Steinbude
errichtet, der hierzu Vorleistungen in
sein Land zog, die sich diesem Er-
werbshauptzweige widmeten. Eine eigen-
liche Schokoladenindustrie ist al-
lerdings erst viel später entstanden.
Ebenso ist die Verwendung der Scho-
kolade als Umfüllung überfremden-
der medizinischer Präparate erst eine
Erfindung der neuen Zeit. Der Bo-
taniker hat der Schokolade den Na-
men Theobroma oder Götterspeise
verliehen, und Brillat-Savarin ver-
geisterte sich so dafür, daß er die
Aspasia für unglücklich erklärte, weil
sie die Schokolade nicht geliebt habe.

Berechnung von Ostern und
Pfingsten.

Kein Geringerer als der große
Mathematiker Gauß hat ein einfaches
Verfahren angegeben, das jedem
Laien ermöglicht, sich das Datum des
Ostersonntags im Gregorianischen
Kalender auszurechnen. Die Jahres-
zahl, in diesem Jahre also 1916,
wird durch 19 dividiert und der Rest,
das heißt 16, mit a bezeichnet. Nun
wird die Jahreszahl mit 5 dividiert
und der Rest 1 wird b genannt. Es
folgt eine dritte Division von 1916
durch 7 und die Bezeichnung des
Restes 5 als c. Jetzt wird a mit 19
multipliziert, was 304 ergibt, und
dazu 24 addiert, so daß 328 heraus-
kommt. Diese Summe wird durch
30 geteilt und der Rest 28 wird d
genannt. Man nehme nun b + 2 mal
= 2, e 5 mal = 25, d 3 mal =
168, zähle 5 hinzu und teile das
Ganze (2 + 25 + 168 + 5) = 200
durch 7. 200 : 7 gibt einen Rest 4,
der e heißen mag. Zählt man e + d
zusammen, so ergibt sich 32, und gibt
man 22 hinzu, so erhält man das
Datum des Osterfestes, wenn es in
den März fällt. Ist aber, wie in
unserem Falle, die Summe größer
als 31, nämlich 54, so zieht man 31
ab und erhält das Aprildatum des
Ostersonntages, diesmal also 23.
Danach kann man für die Jahre
1900 bis 2099 jedes Osterdatum aus-
rechnen. So fällt zum Beispiel
Ostern 2059 auf den 30. März. Die
weitere Festberechnung ist leicht. Die
Sonntage nach Ostern sind Quasim-
modo, Misericordias, Jubilate, Can-
tate, Rogate, Crand. Damit schließt
der Osterfestus, und der nächste
Sonntag ist der Pfingstsonntag.

Höflicher Raibänigel.

Nachdem man aus einer Raibänigel
eine recht große Fleischscheibe von
der Stärke eines Daumens geschnitten,
klopft man dieselbe, folgt sie, wendet
sie in Ei und Semmel und brät sie
recht saftig. Hierauf richtet man das
Schnitzmesser auf einem erdewarmen Teller
an, belegt es mit einem eben be-
reiteten Spiegelei (Eigelb) nebst eini-
gen Sardellenstreifen und Kapern
und garniert es mit mizgedüpfes
Jowies mit kleinen, rund ausgeflohenen
gerösteten Weißbrotkrümeln.

Heute ist der Schlußtag der
Doppeltstimmen im Autokontest!

Aller Voraussicht nach sind in den nächsten Ta-
gen interessante Berichte der Kon-
testanten zu erwarten!

Louis Pinnow aus Pottawattamie County, Ja.,
heute an der Spitze!

Die Zeit der Doppeltstimmen im
Automobil-Kontest der Täglichen
Omaha Tribune geht heute zu En-
de. Diese wichtige Periode des
friedlichen Wettrennens wird, wie es
er schließt am 27. Juni und gibt
also noch jedem Kontestanten hin-
reichende Gelegenheit, jeglichen Vor-
sprung zu überholen. Auch werden
wie morgen eine Antändigung ma-
chen, die das besondere Interesse je-
des Kontestanten finden dürfte.
Kontestant Louis Pinnow aus
Pottawattamie County, Ja., ist heu-
te wieder an die Spitze der Kon-
testanten getreten. Ihm am näch-
sten steht Paul Reuer, Washing-
ton Co., und der Dritte im Bunde
ist Anton Westerman, Dodge Co.

Namen und Stimmenzahl der Kontestanten:

Table listing names and vote counts for the automobile contest. Includes names like Louis Pinnow, Paul Reuer, Anton Westerman, etc.

THE OLD RELIABLE
Metz Beer
W. J. SWOBODA RETAIL DEALER
PHONE DOUGLAS 222. OMAHA, NEB.

Vier Quart Old Fon-
tenelle Whiskey
\$3.25
Express im Voraus bezahlt
HENRY POLLACK'S
LIQUOR HOUSE
122-24 Nord 15. Str.
OMAHA - - - - - NEB.